



Interpret: Dexter Gordon

Titel: A Swingin' Affair

Dexter Gordon ist ein hervorragender Tenorsaxophonist und swingt auf dieser Platte aus vollem Herzen mit seinen Kollegen Sonny Clark am Piano, Butch Warren am Bass und Billy Higgins an den Drums.

Man merkt sofort, dass hier aus reiner Freude Musik gespielt wird – einfach wunderbar, diesen Herren zuzuhören. Ich stelle mir dann immer ein kleines Klublokal vor, blauer Dunst liegt in der Luft, es herrscht eine coole Atmosphäre mit viel Charme. Auch der Tontechniker hat hier ganze Arbeit geleistet.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinyljanuar07.html)



Interpret: Oscar Peterson

Titel: The Lost Tapes

Oscar Peterson braucht man eigentlich nicht mehr vorzustellen. Er ist eine Legende am Piano, der König sozusagen. Sein Jazz swingt noch heute durch die Konzerthallen und tausende Wohnzimmer.

Die Aufnahmen auf The Lost Tapes entstanden zwischen 1965 und 1968 als er abwechslungsweise mit Ray Brown, Ed Thigpen, Sam Jones und Bob Durham sein Spiel zum Besten gab. Oscar Peterson hielt sich praktisch als erster Jazzler nach dem zweiten Weltkrieg in europäischen Breitengraden, vorallem in Deutschland, auf. Er tourte mit vielen grossartigen Jazzmusikern durch Europa und genoss überall hohes Ansehen. Auf diesem Album zeigt der Meister sein Können. Fantastisch.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](#)



Interpretin: Sara K.

Titel: Water Falls

Eine herausragende Sängerin, eine herausragende Aufnahme.

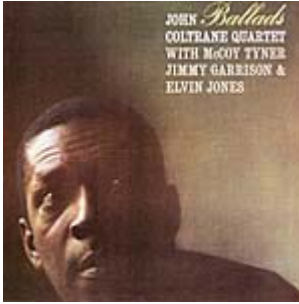
Das Label Stockfisch präsentiert hier eine aussergewöhnlich talentierte Sara K., die im Einklang mit ihrer Seele steht. Sie spielt gekonnt und leicht auf ihrer Gitarre und singt dazu –

einfach traumhaft.

Diese Stilrichtung erinnert ein wenig an Norah Jones in den Anfängen. Sie bewegt sich zwischen Pop, Jazz und leisen Folkeinflüssen.

Wer Sara K. also noch nicht kennt, sollte sich die Zeit nehmen und ihrer leichten, fließenden Stimme zuhören.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinylmarch07.htm)



Interpret: John Coltrane Quartet

Titel: Ballads

Die Aufnahmen dieses speziellen, ruhigen Albums stammen aus dem Jahre 1962. John Coltrane überzeugt durch ein sattelfestes Saxspiel. Seine damals jungen Mitmusiker Elvin Jones, Jimmy Garrison und McCoy Tyner begleiten ihn dabei souverän.

Die Platte ist super geeignet für den ersten lauen Frühlingsabend. Bei genauem Hinhören entdeckt man tolle Passagen, die als lockere Soli überkommen. Die "Becken" werden fein gestreichelt und mit viel Liebe gespielt. Sicherlich eine Platte, die in jeder guten Sammlung Platz findet. Das Label Impulse hat sich hier ein weiteres Mal selbst übertroffen.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinylapril07.htm)



Interpretin: Sarah Vaughan

Sarah Vaughan wird begleitet von gestandenen Jazzern wie Herbie Mann, Clifford Brown, Paul Quinichette und Jimmy Jones.

Sarah zeigt hier in beeindruckender Weise zu welchen Höhenflügen ihre Stimme fähig war. Es ist ein Fest der Gefühle sie singen zu hören. Die schwierigsten Passagen überwindet sie mit einer heiteren Gelassenheit und verliert dabei doch nie den

Bezug zu ihren Begleitern.

Sarah lässt auf diesem balladesken Album ihren Charme spielen wo sie nur kann. Selbst die Soli ihrer Kollegen lassen sie nie im Schatten stehen. Sie ist einfach allzeit präsent. Solche einzigartigen Vokalistinnen sind heutzutage dünn gesäht. Da gibts nur eins; unbedingt 'reinhören...

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinylmai07.htm)



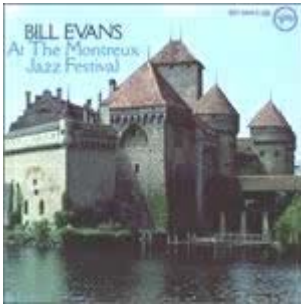
Interpret: Chet Baker

Titel: Chet is Back!

Es ist eine echte Tragödie, was für ein absolutes Ausnahmetalent uns mit Chet Bakers Tod verlassen hat. Seine sogenannte goldene Trompete erzählt uns viele Musikgeschichten.

Chet Baker spielt auf dieser LP mit 5 Kollegen zusammen; Bobby Jasper, Tenorsax/ René Thomas, Gitarre/ Amedeo Tommasi, Piano/ Benoit Quersin, Bass und Daniel Humair am Schlagzeug. Diese Kombination eher unbekannter Namen gibt dem Ganzen die "Würze". Speziell ist an dieser Platte, dass sie in Rom aufgenommen wurde. Chet Baker hat im Juni 1952 begonnen, mit Charlie Parker alias "The Bird" im Tiffany Club in Hollywood zu spielen. Später traf er dann auf Gerry Mulligan, der seinen Werdegang ebenfalls sehr positiv beeinflusste. Chet Baker spielt auf diesem Album klassischen, leichten Swing.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinyljuni07.htm)



Interpret: Bill Evans

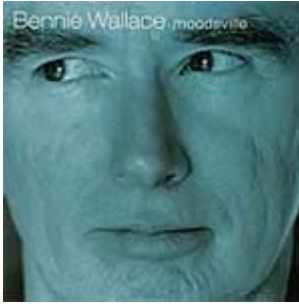
Titel: At the Montreux Jazz Festival

Ein Stück Vinylgeschichte wurde hier von Bill Evans (Piano), Eddie Gomez (Bass) und Jack deJohnette (Drums) geschrieben.

Dieses Album wurde in der Schweiz im Casino von Montreux am 15. Juni 1968 aufgenommen. Bill Evans war bereits das zweite Mal am Jazzfestival in Montreux zu Gast. Er genoss vorallem die legere Atmosphäre in der Westschweiz und konnte diese auch in seine Spielweise integrieren.

Eine tolle Aufnahme, die unter dem Label Verve zuhause ist. Jack deJohnette und Eddie Gomez als Gastmusiker geben alles für ein unbeschwertes und erfülltes Musikerlebnis. Lassen Sie sich überraschen.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinyljuli07.htm)



Interpret: Bennie Wallace

Titel: Moodsville

Leicht und beschwingt geht es auf dieser Platte zu. Bennie Wallace am Sax, Peter Washington am Bass, Murlgrew Miller am Piano und Lewis Nash an den Drums harmonieren in einer wunderbaren lockeren Gemütlichkeit miteinander.

Die Art und Weise wie diese Herren swingen und grooven gibt einem ein entspanntes Gefühl. Das Label Groove Note hat hier ganze Arbeit geleistet. Die Interpretationen reichen von Miles Davis bis hin zu Dizzy Gillespie oder Cole Porter.

Der Sound ist für laue Sommerabende eine schöne Ergänzung. Man kann mit dieser LP auch ganz gut seine hifidele Anlage ein, zwei Dezibel höher stellen.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](#)



Interpret: Max Roach

Titel: Percussion Bitter Sweet

Max Roach ist ein Perkussionist der Extraklasse. Er war ein sehr guter Freund von Miles Davis und spielte unter anderem mit Coleman Hawkins, Charlie Parker alias Bird, Dizzy Gillespie und Charles Mingus. Max Roach ist auf vielen legendären, alten Jazzplatten zu hören. Er ist ein unerhörtes Beispiel für Tempo und guten Rhythmus. Sein Spiel hat viel traditionelles, afrikanisches Feuer in sich. Diese Platte wurde im Jahre 1959 mit verschiedenen Bands aufgenommen. Es ist eine Hommage an diese Zeit und erinnert uns, was für unglaubliche Talente daraus entstanden sind.

Max Roach hatte den Rhythmus und die Ausdauer im Blut und performte spritzig wie ein gigantisches Feuerwerk - bravo!

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](http://www.rolfsigrist.ch/pages/vinylseptember07.htm)



Interpretin: Abbey Lincoln

Titel: Abbey Is Blue

Abbey Lincoln ist seit mehr als 50 Jahren im Geschäft. Auf dieser Aufnahme von 1959 hören wir eine junge, dynamische Abbey. Sie wird von den IN-Musikern dieser Zeit begleitet. Philly Joe Jones an den Drums, Wynton Kelly am Piano, Les Spann an der Gitarre, Kenny Dorham an der Trompete und als Gäste Phil

Wright und Max Roach.

Als Hörer wähnt man sich sofort in einem Jazzlokal jener Zeit – Abbey ist übrigens ein Original Chicagoer Kind. Sie begann ihre Karriere in Michigan, spielte später in vielen bekannten Clubs in New York, Detroit, Chicago und Los Angeles. Sie hat mit ihrem Talent experimentiert und in England und Schweden eine wunderbare Zeit auf Bühnen verbracht. Es lohnt sich diese Platte zu kaufen, sie ist klanglich gut remasterd. Etwas für Fans der "alten" Zeit.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](#)

Diese Seite finden Sie unter ---->>> René's Musiktips ---->>> Vinyl ---->>> Oktober 2007



Interpret: Charles Mingus

Titel: Mingus ah um

Dieses Album entstand aus einer Idee von Charles Mingus, der mit verschiedenen Kollegen diverse Jazzworkshops durchführte, und wurde in den Jahren 1951 bis 1953 in Los Angeles aufgenommen. Hier spielt Charles Mingus mit mehr oder weniger bekannten Jazzgrößen aus derselben Zeit.

Was dieses Album auszeichnet, ist die Kreativität und Originalität, die diese Musiker an den Tag legen. Ich war überwältigt als ich es zum ersten Mal hören durfte. Das Zusammenspiel und die einzelnen Soli sind grossartig. Diese Jazzmusik ist für alle geniessbar und nicht von exzessiven Klängen des Charles Mingus gezeichnet – also ein Album das genau in die 50-iger Jahre passte. Charles Mingus präsentiert hier eine qualitativ hervorragende Arbeit und fesselt die Zuhörer mit rassigen, schnellen musikalischen Melodien.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](#)

Diese Seite finden Sie unter --->>>René's Musiktips --->>>Vinyl --->>> November 2007



Interpreten: Duke Ellington und Johnny Hodges

Titel: Back To Back

Ein grooviges Bebop-Album wird uns hier vom "Master" Duke Ellington präsentiert. Johnny Hodges' Altsaxophon steht im Mittelpunkt und wird begleitet von Harry Edison an der Trompete, Leslie Spann an der Gitarre, Jo Jones an den Drums und dem legendären Al Hall am Bass. Zwischendurch gibt Sam Jones ebenfalls seinen Bass-"Senf" dazu.

Diese swingende LP stellt einen richtig auf. Die Soli aller Beteiligten sowie die Percussions sind voll genial. Man könnte meinen, die Musiker würden sich duellieren. Die Power ist zum Anfassen nahe.

Die Neupressung ist auf dem Label Verve erschienen und lässt einen klanglich aufhorchen. Hören sie selbst.

[Zur Homepage - Rolf Sigrist High End Lautsprecher und Sound Design](#)

Diese Seite finden Sie unter ---->>>René's Musiktips ---->>>Vinyl ---->>> Dezember 2007